



# PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 436

**Jänner 2020**



**Selig, die sich für die  
Gemeinschaft der Christen einsetzen**

*Bild: Peter Sebald / In:*





**PFARRBLATT**

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 436

Dezember 2019

Impressum

**PFARRBLATT**

**Pfarre St. Magdalena**

**Nummer: 436 – Dezember 2019**

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena  
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer  
Geistl. Rat Mag. Zoltán Papp und Redaktionssteam:

- Margit Cuder
- Johanna Krivograd
- Josefine Naverschnigg
- Jasmin Regenye
- Roswitha Schneider
- Annemarie Rodler
- Otto Stanta

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt  
Sofie Oberortner  
Josefine Naverschnigg

Tel.: 04232/2429  
Mobil: 0676-8772-8735

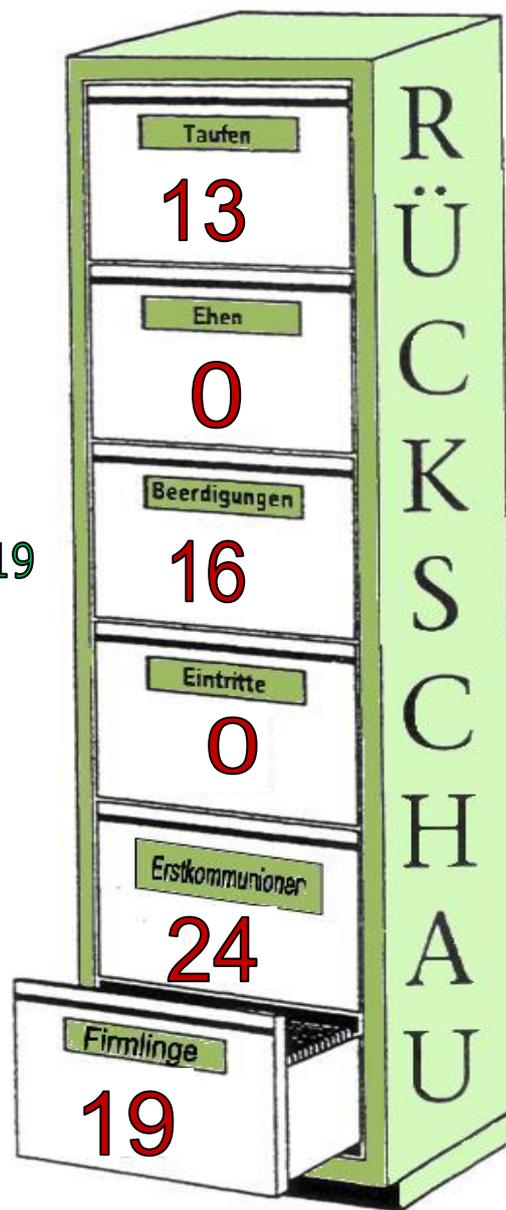
eMail:

[voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at)

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>

Statistik 2019



**Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:**

**Dechant Zoltán PAPP**

0676-8772-8735

**Dipl.-Theol.**

**Thomas V. M. GRIMM (Kaplan)**

0650-2327-359



Zoltán PAPP  
Dechant / Stadtpfarrer

## Vorbereitung auf das neue Jahr

### Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Der Beginn eines neuen Jahres ist für viele Anlass auf das Vergangene zurückzuschauen und sich zu fragen: Wie habe ich das Jahr 2019 erlebt? Was möchte ich mitnehmen in das neue Jahr 2020? Es liegt ein ganzes Jahr vor uns mit 365 Tagen, das sind 8760 Stunden. Eine Menge Zeit, die noch unerfüllt ist, eine Zeit, die Wünsche und Ideen beinhaltet. Allerdings eine spannende Zeit, da wir noch nicht wissen was uns gelingen wird und was nicht. Also, worauf kommt es jetzt an, damit dieses neue Jahr 2020 ein gutes und erfolgreiches Jahr wird? Diese Frage relativiert sich, wenn wir weiterfragen: Was ist gut und was ist gelungen? Nämlich: was für den einen wichtig ist, ist für einen anderen total uninteressant. Ich möchte dazu eine Geschichte erzählen, die der russische Dichter *Leo Tolstoi* (1828-1910) geschrieben hat. Sie trägt die Überschrift: „Die drei Fragen.“

In dieser Geschichte will ein König von einem Einsiedler drei Dinge wissen, und zwar: Welcher Zeitpunkt ist in meinem Leben der wichtigste? Welcher Mensch ist für mein Leben

der wichtigste? Und welche Tat ist für mein Leben die wichtigste? Der König hat bei seinen Fragen natürlich eines im Hinterkopf: Er will es vermeiden, dass er den entscheidenden Zeitpunkt seines Lebens versäumt oder dass er die wichtigsten Leute übersieht. Der Einsiedler gibt dem König keine Antwort. Er wartet einfach nur ab und schweigt und geht seinem Tagesablauf nach. Der König aber macht im Laufe des Tages bei dem Einsiedler seine Erfahrungen. Da trifft er zufällig in der Nähe einen Verwundeten. Er schleppt ihn in die Unterkunft des Einsiedlers. Da hilft ihm der Einsiedler eine Antwort zu finden auf seine drei Fragen: Die wichtigste Zeit ist der jetzige Augenblick. Denn, so sagt er: „Nur über ihn haben wir Gewalt. Der unentbehrlichste Mensch ist der, mit dem uns der Augenblick zusammenführt. Das wichtigste Werk ist, ihm Gutes zu tun. Denn nur dazu ist der Mensch auf der Welt.“ Mit dieser Geschichte als eine Art Leitfaden können wir uns auf den Weg in das neue Jahr 2020 machen. Es stimmt: Keiner kann sagen, was in den kommenden zwölf Monaten passieren wird.

Uns gehören nur der Augenblick, die Gegenwart. Dieses neue Jahr ist voll von Augenblicken, die uns anvertraut werden. Das neue Jahr ist voll von Begegnungen mit Menschen zufällig oder gewollt. Dieses neue Jahr ist voll von Möglichkeiten, etwas zu tun. Auch wenn vieles noch ungewiss ist, eines ist sicher: Gott geht mit uns auch im neuen Jahr, er begleitet unsere guten Werke und die Augenblicke unseres Lebens.<sup>1</sup>

Viele Wünsche, Ideen und Vorstellungen begleiten uns für das kommende Jahr 2020. Möge Gott, dass diese – auch wenn nur ein Bruchteil davon – in Erfüllung gehen. Der Segen Gottes sei stets präsent in unseren Aktivitäten, egal ob in der Familie, am Arbeitsplatz oder in der Pfarrgemeinde. „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.“

Ihr Pfarrer

*Zoltán Papp*

<sup>1</sup> Quelle: Gottes Wort im KJ



Franz PIPP, PAss



**Grüß Gott!**

**V**orweg als Erstes wünsche ich Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Perspektive auf das kommende Jahr!

**I**ch wünsche Ihnen die Gelassenheit, das Gute anzunehmen, welches Ihnen entgegenkommt und es als Geschenk und Segen willkommen zu heißen.

**I**ch wünsche Ihnen die Gelassenheit, die Herausforderungen und Widernisse anzunehmen, welche Ihnen entgegenkommen und sie als Geschenk zum Weiterwachsen willkommen zu heißen.

**I**ch wünsche Ihnen die Gelassenheit, die Berührung durch Gottes Geist welche ihnen entgegenkommt anzunehmen und sie als Geschenk und Belebung willkommen zu heißen.

**A**uf unserer Titelseite finden wir diesmal junge Menschen. Symbolisch halten sie die Welt in Händen. Als Vater sehe ich dieses Bild nochmal ganz anders. Ja, unsere Kinder werden vermutlich die Welt länger in der Hand haben als ich, als Sie. Und das ist gut so. Denn sie werden sie auch weitergestalten. Sie werden lernen und sich entwickeln. Oft wird dieser Prozess schmerzhaft und voller Angst sein. Ein anderes Mal begleitet von Freude und Enthusiasmus. Aber wie auch immer, unsere Kinder werden diesen Weg gehen und irgendwann selbst die eigenen Kinder hin auf diesen Weg entlassen.

**D**ie Kinder auf der Titelseite sind aber nicht einfach nur Kinder. Nein, sie sind Sternsinger. Das heißt, die Welt in ihren Händen bedeutet in dem Fall, dass sie den Blick von uns auf unsere große Verantwortung allen Mitmenschen gegenüber richten. Sie setzen sich mit ihrer Zeit und dem was sie können für andere ein die nicht so blendende Voraussetzungen zum Leben haben wie wir selbst hier in Europa, in Österreich.

Sie Setzen sich so gesehen auch ein für die Gemeinschaft der Christen. Diese Gemeinschaft, welche es möglich macht, dass eben solche Projekte wie die "Sternsingeraktion" ins Leben gerufen wurden und seither viel an Leben und Entfaltung weltweit möglich gemacht haben.

**D**ass unsere Kinder sich auf so eine Weise engagieren ist die Basis für die Zukunft, für die Zukunft von Christentum, von Christsein. Denn Jesus hat sich ganz einfach allen Menschen zugewendet. Besonders jedoch denen, die benachteiligt waren, denen, die aus irgendeinem Grund vom breiten Strom der Fülle des Lebens abgeschnitten waren. Für sie hat er sich eingesetzt, hat ihnen geholfen, sie geheilt. Er hat sie auch in Frage gestellt und gezeigt, dass es manchmal unumgänglich ist, aus der Enge der eigenen Angst und der eigenen engen Vorstellung von Leben auszusteigen und mutig, mit dem Vertrauen auf Gottes Geist Schritte in völlig Unbekanntes Terrain zu tun.

In unbekannte Verhaltensweisen in unbekannte Denkweisen, in unbekannte Perspektiven. Auf jeden Fall hat die Begegnung mit ihm, die Menschen immer zum Positiven verändert

**D**iesen Antrieb und diese Motivation möchte ich meinen Kindern gerne durch mein Leben sichtbar machen um sie damit selbst zu motivieren, für das Beschreiten ihres Lebensweges auch offen zu sein für den Geist Gottes und das was er - oft an unberechenbarer - Dynamik ins Leben einbringt. Und ich möchte erlebbar machen, dass es nicht notwendig ist Angst zu haben oder sich zu fürchten wenn man neue Wege beschreitet.

**F**ürchtet euch nicht! Das hat Jesus des Öfteren gesagt. Diesen Zuruf nehme ich gerne auf und rufe ihn weiter, fürchten wir uns nicht! Setzen wir uns im Großen wie im Kleinen ein für die Menschen unserer Zeit, welchen sich heute auch Jesus zugewendet hätte und gehen wir miteinander auf uns und unser Leben ein, berührt vom Geist Gottes.

**D**iese Furchtlosigkeit wünsche ich uns allen für das kommende Jahr 2020.

Ihr Pastoralassistent .



## Gedanken zum Gebet

Stella Maria **Urbas**

Gebet ist die Begegnung Gottes mit dem Menschen und deshalb enthält das Gebet all den Reichtum, den all die betroffenen Personen in diese Begegnung einbringen. Da es dabei um eine Begegnung mit der Person Gottes geht, handelt es sich um eine besonders wichtige und außergewöhnliche Begegnung. Weil das Dasein des Menschen ein Geschenk ist, (er ist sich selbst geschenkt, er verdankt sein Dasein einem anderen), deshalb ist das Gebet für ihn eine Notwendigkeit, etwas, das ihn mit der Grundlage seines Daseins verbindet. Dem Menschen ist aber auch die Rettung und Erlösung geschenkt und daher ist das Gebet die Möglichkeit dieses Heil aktiv anzunehmen. Gott ist die Quelle des Lebensstroms für den Menschen und das Gebet macht den Menschen offen für diese Quelle.

Manchmal scheint es uns, dass unser Gebet nur ein Stammeln ist, dass es hektisch dahin gesprochen und für uns selbst fast unverständlich ist. Trotzdem kann es sein, dass gerade dieses Gebet für Gott ziemlich tiefgründig ist, dass es aus der Tiefe des Herzens in den Himmel aufsteigt und dort Gehör findet. Um ein inniges Gebet zu formulieren brauchen wir uns nur mit den Anliegen, die schwer auf unseren Herzen lasten, an Gott zu wenden und damit zu ihm zu kommen. Gott sagt, er möchte, dass wir uns auf ihn verlassen. Er sagt: „Warte auf meine Hilfe – voller Hoffnung und in der tiefen Gewissheit, dass ich tun werde, was für dich am besten ist.“ Je länger wir warten müssen, desto mehr Vertrauen brauchen wir. Wenn wir anfangen uns Sorgen zu machen, können wir uns mit kurzen Gebeten an Gott wenden. Wenn Jesus unser Freund ist, können wir z. B. sagen: Jesus, fülle mich mit deinem Frieden. Und wenn wir unsere ganze Hoffnung auf ihn setzen, wird er uns diesen Frieden schenken und uns wieder und wieder seine Güte erfahren lassen.

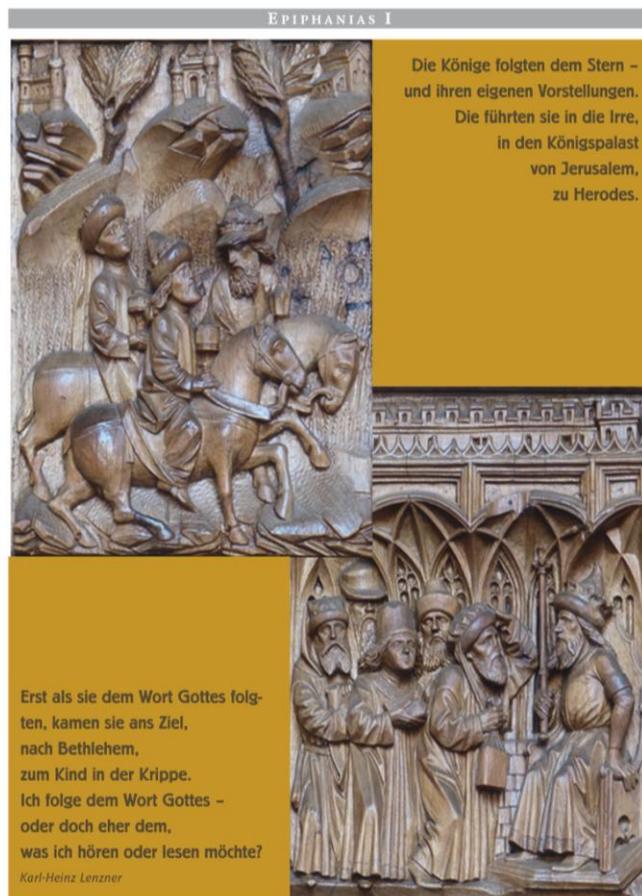
Beim Propheten Micha heißt es:

„Doch ich verlasse mich auf den Herrn, ich warte auf seine Hilfe. Ja, mein Gott wird mich erhören!“ (Micha 7,7)

Quelle: Sarah Young: „Immer bei dir“



**Alle, die dem Stern folgen,  
die Gott suchen,  
wollen ihn finden,  
weil sie von ihm  
gefunden werden wollen.**



Münster Unserer Lieben Frau, Konstanz. Portal (Ausschnitte)

Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria WERATSCHNIG

Ein neues Jahr hat begonnen und wir blicken auf ein ereignisreiches „altes“ Jahr zurück.



Die Adventzeit haben wir im Kindergarten sehr genossen. Der Nikolaus war zu Besuch, ein Lebkuchenhaus wurde gebacken, Weihnachtsgeschichten wurden erzählt, Lieder wurden gesungen und vieles mehr.



**Im neuen Jahr wünschen wir allen Kindern und Eltern  
alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen**



## Weihnachtsbasar der Katholischen Frauenbewegung der Pfarre St. Magdalena

Auch heuer war der Weihnachtsbasar der Katholischen Frauenbewegung St. Magdalena in Völkermarkt wieder ein großer Erfolg.

Durch den Einsatz von aktiven, sowie ehemaligen und unterstützenden Mitgliedern, konnte ein namhafter Reinerlös erzielt werden.



So konnte auch heuer wieder ein Betrag von € 500,00 an Frau Kraßnik Hildegard für die Tafel beim Roten Kreuz Völkermarkt übergeben werden, für die Anschaffung von Wasch- und Pflegeartikel, sowie dringend benötigten Lebensmittel.

Weiters konnten Familien in unserer Pfarre, sowie ein schwer beeinträchtigtes Kind finanziell unterstützt werden.

Ein großer Dank geht an alle Kunden und anonymen Spendern, die dadurch die karitative Arbeit der Kfb unterstützen.

## Was wir uns wünschen

Das wünschen wir uns heute zum neuen Jahr:

dass uns glücke, was wir beginnen,  
dass wir selig sein können in vielen Stunden.

Das wünschen wir uns heute  
für jeden Tag des neuen Jahres:  
dass wir alles tun, um Unglück  
zu ertragen oder zu wenden.

Das wünschen wir uns heute zum neuen Jahr:

dass Gott uns allen so viel Glückliches  
schenken möge, wie es gut für uns ist.

Das wünschen wir uns heute  
für jeden Tag des neuen Jahres:  
dass wir einander das Glück  
gönnen und nicht neiden  
oder mutwillig zerstören.

Das wünschen wir uns heute zum neuen Jahr:

dass wir Altes hinter uns lassen und bewah-  
ren,  
Neues wagen und anpacken,  
ein gesundes Maß finden und  
füreinander zum Segen werden.



*Paul Weismantel*

*aus: Gott wird Mensch. Abendlicher Ad-  
vents kalender 2012.*

[www.paul-weismantel.de](http://www.paul-weismantel.de)



Margit CUDER

## AMBROSIUSMESSE

In Gedenken an den Schutzheiligen der Imker, Lebzelter, Wachszieher und der Haustiere, den Hl. Ambrosius, luden die Imker des Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung auch heuer wieder am **8. Dezember 2019** zur traditionellen Dankesmesse in die Stadtpfarrkirche St. Magdalena ein. Mit diesem Gottesdienst dankten die Imker für alle Freuden, die sie mit der Carnica-Biene im abgelaufenen Bienenjahr erleben durften, für ihre Gesundheit und ihre Nützlichkeit für die Natur. Viele Imker und Bienenfreunde folgten dieser Einladung. Feierlich zelebriert wurde die Heilige Messe von unserem Stadtpfarrer, Dechant **Zoltán Papp**, die gesangliche und musikalische Umrahmung übernahmen das Quartett des **MGV-Scholle** unter der Leitung von **Lukas Joham** und unser Organist **Franz Josef Isak**.

Heuer wurde erfreulicherweise besonders viel Honig gespendet und so konnten 81 Gläser Honig als Weihnachtsgeschenk für die Kunden der **Tafel beim Roten Kreuz Völkermarkt** an Frau **Kraßnik Hildegard** übergeben werden.

Nach diesem sehr feierlichen Gottesdienst, fanden sich Imker und Bienenfreunde zu einem gemütlichen, adventlichen Plausch im Pfarrhof ein. Die Bewirtung übernahmen die Imker des Bienenzuchtvereines Völkermarkt und freuten sich sehr über den zahlreichen Besuch. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von der Firmbegleiterin Naschberger Claudia und den Firmlingen Anna Lena, Laura, Alexander und Thomas., die sowohl bei der Vorbereitung und Bewirtung der Gäste fleißig halfen. Auch heuer gab es wieder die „Bienenbar“ mit vielen imkerlichen Köstlichkeiten zum Kosten und mit nach Hause nehmen. Bei Glühmost, Punsch, Brötchen und Kuchen wurden viele anregende Gespräche geführt und Gemeinschaft gelebt.





Annemarie Rodler

# Begegnungsnachmittag mit älteren Pfarrangehörigen



Unserem Herrn Pfarrer und Dechant, Zoltán Papp, ist es ein Anliegen, die älteren Pfarrangehörigen in der Adventzeit zu einem „Nachmittag der Begegnung“ einzuladen. Gerade wenn die Abende lang sind, freuen sich die Menschen auf ein paar gemütliche Stunden in einer Gemeinschaft. Es ist erfreulich, dass so viele dieser Einladung gefolgt sind. Im gemeinsam gefeierten Gottesdienst, welcher mit Orgel und Cellomusik umrahmt wurde, fand Dechant Zoltan Papp aufmunternde Worte bezugnehmend auf die Lesungen des dritten Adventsonntags. Die Einladung zu einer Agape wurde von allen Gottesdienstbesuchern gerne angenommen. Ein festlich geschmückter Pfarrsaal und ein exquisites Buffet sorgten allseits für Begeisterung. An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an unsere Zita Papp, die mit viel Mühe und Hingabe die vielen Köstlichkeiten für uns bereitet hat. Auch den anderen Helferinnen gebührt unser Dank! Zu guter Letzt ein Vergelt's Gott unserem Herrn Pfarrer für diesen stimmungsvollen Adventnachmittag.





## KRIPPENANDACHT

Schon Tradition hat in unserer Pfarre die Krippenandacht am Nachmittag des Heiligen Abends. Ein Blick in die volle Kirche zeigt, wie gerne dieses Angebot angenommen wird.

Unsere Jungschar begeisterte auch heuer wieder mit einer zeitgemäßen Darbietung des Weihnachtsgeschehens.

Liebe Kinder, liebe Maria, liebe Susi, danke für euren tollen Einsatz für die Pfarrgemeinde!



**"SIE WAREN UNS GEGENÜBER  
UNGEWÖHNLICH FREUNDLICH"**

(Apg 28,2)



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

**Herzliche  
Einladung**

## Ökumenische Andacht

**Donnerstag, 23. Jänner 2020  
19.00 Uhr**

Pfarrsaal St. Magdalena Völkermarkt  
Kirchgasse 8

Von 18. bis 25. Jänner findet die "Weltgebetswoche für die Einheit der Christen" statt. Während der Gebetswoche kommen weltweit Christen aus unterschiedlichen Konfessionen zusammen, um gemeinsam für die Einheit der Christenheit zu beten.

Das Thema „**Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich**“ bezieht sich auf die Apostelgeschichte, die schildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden und wird von der internationalen Vorbereitungsgruppe für die Gebetswoche in den Kontext von Flucht und Migration heute gestellt.

## Neuer Gedenktag für katholische Kirche Papst bestimmt neuen Bibelsonntag



**„Die entscheidende Beziehung zum lebendigen Wort Gottes soll nie fehlen.“**

Papst Franziskus

Papst Franziskus will die Verkündigung des Wortes Gottes in der Liturgie stärken. Dafür wurde ab heuer der „**Sonntag des Wortes Gottes**“ eingeführt.

Der **3. Sonntag im Jahreskreis** soll fortan der Feier, Reflexion und Verbreitung der Heiligen Schrift dienen.

Der neue Gedenktag wurde bewusst in die Nähe zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (18. – 25. Jänner) und auch in die Nähe zum Tag des Judentums (17. Jänner) gelegt, um das gemeinsame Erbe der Schrift zu betonen.

Am **26. Jänner 2020** wird dieser **Bibelsonntag** erstmals **weltweit** stattfinden.



**Gebetsanliegen  
des Papstes**

**Jänner 2020**

Wir beten dafür, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.



**Bibel Teilen**



Nächste Bibelrunden

Montag

**, 13. Jänner 2020**

Montag,

**27. Jänner 2020**

**um 19.00 Uhr**

im Pfarrhof St. Magdalena,  
in der Kirchgasse 8.

## PFARRTEE



Nach dem Gottesdienst ist **die gesamte Gottesdienstgemeinde** eingeladen, die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst erlebt haben, bei einem gemütlichen Plausch bei Kuchen und Tee fortzusetzen.

Die Bewirtung wird, wie in den vergangenen Jahren, von den Wohnvierteln organisiert. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.



### DIE TERMINE:

12.01. Kreuzbergl  
 19.01. Neubruch  
 26.01. Mühlgraben  
 02.02. Griffner Vorstadt



09.02. Umfahrung  
 16.02. Innere Stadt  
 23.02. Kreuzbergl



## BOTENTREFFEN

am Samstag,

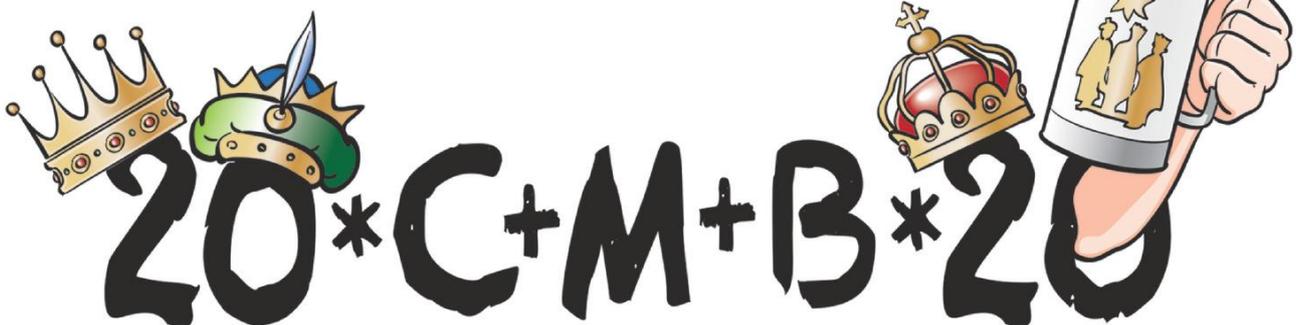
**dem 27. Jänner**  
**um 09.00 Uhr im Pfarrhof**

Wir beginnen mit  
 dem Gottesdienst  
 um 08.00 Uhr

Alle Pfarrblattboten sind dazu  
 ganz  
**herzlich eingeladen.**

Manfred Förster

## Friedensbotschafter kommen zu Ihnen!



Sie bekommen königlichen Besuch: Die Sternsinger. Sie bringen Ihnen den Segen und den Frieden der Weihnacht. Und bitten Sie um eine Spende für Kinder in Not. Wer kann Königen schon etwas abschlagen?

**Unsere Sternsingergruppen werden am 2. und 3. Jänner unterwegs sein.**



Foto: Michael Till

**Unseren Senioren  
herzlichen  
Glückwunsch zum  
Geburtstag!**



- 01.01. Paula Jesse
- 01.01. Waltraud Passin
- 05.01. Johann Dempfer
- 06.01. Josefine Meritschnig
- 08.01. Ernst Pridnig
- 10.01. Mario Caputo
- 11.01. Emilie Kremser
- 15.01. Maria Rosa Di Francesco
- 16.01. Paul Grilc
- 16.01. Brigitte Grilc
- 18.01. Anton Unterberger
- 20.01. Roswitha Stanta
- 20.01. Anna Maria Rack

- 21.01. Dorothe Pouschner
- 21.01. Agnes Tschreppitsch
- 21.01. Peter Sternig
- 23.01. Genduth Waltraud
- 23.01. Christine Weber
- 24.01. Katharina Unterberger
- 25.01. Friedrich Lassnig
- 26.01. Heidemarie Petik
- 26.01. Frank Harro Ringmann
- 28.01. Heinrich Zergoi
- 29.01. Primus Rapp
- 30.01. Maria Walcher
- 30.01. Fritz Peterz
- 30.01. Gerhard Passin
- 31.01. Monika Lassnig
- 31.01. Friederike Rack
- 31.01. Monika Brencic
- 31.01. Alois Michael Gamperl



**Unsere  
Verstorbenen:**

† 02.12. Ilse Hafner

**„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.“**

Jes 43



**Pfarrblattspenden**

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die bereits einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

**Danke!**

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von

**anonym**

**Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche St. Magdalena**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,  
IBAN AT97 3954 6000  
0002 5403 oder direkt im  
Pfarrhof.**

# TERMINE

**01.01.**  
Mittwoch 10.00 Uhr **Neujahr**  
Hl. Messe

**2.,3. Jänner** **die Sternsinger sind unterwegs**

**05.01.**  
Sonntag 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Weihnachten**  
Hl. Messe

**06.01.**  
Montag 10.00 Uhr **Erscheinung des Herrn/ Hl. Drei Könige**  
Hl. Messe mit Sternsängern

**10. 01.**  
Freitag **FILMNACHMITTAG** und  
Pizzaessen als **DANK an die STERNSINGER**  
des Pfarrverbandes  
17.00 Uhr – 20.00 Uhr im Pfarrhof in Völkermarkt

**12.01.**  
Sonntag 10.00 Uhr **1. Sonntag im Jkr.**  
Taufe des Herrn  
Hl. Messe mit EK-Kindern  
*Pfarree:* Wohnviertel **Kreuzbergl**

**13.01.**  
Montag 19.00 Uhr **BIBELTEILEN**

**19.01.**  
Sonntag 10.00 Uhr **2. Sonntag im Jkr.**  
Hl. Messe  
*Pfarree:* Wohnviertel **Neubru**

**18.01. – 25.01.** Woche der **Einheit** der **Christen**

**23.01.** 19.00 Uhr **Ökumenische Andacht**  
Donnerstag *Pfarree:* Wohnviertel **Neubru**

**25.01.**  
Samstag 08.00 Uhr Hl. Messe / anschließend  
09.00 Uhr **BOTENTREFFEN** im Pfarrhof

**26.01.**  
Sonntag 10.00 Uhr **3. Sonntag im Jkr / Bibelsonntag**  
Hl. Messe  
*Pfarree:* Wohnviertel **Mühlgraben**

**27.01.**  
Montag 19.00 Uhr **BIBELTEILEN**

**02.02.**  
Sonntag 10.00 Uhr **4. Sonntag im Jkr.**  
**Maria Lichtmess / Kerzenverkauf**  
**Blasiussegen**  
Hl. Messe  
*Pfarree:* Wohnviertel Griffner Vorstadt



wünschen  
die Seelsorger  
der Pastoralassistent  
und die Pfarrgemeinderäte  
der Pfarre  
Völkermarkt /  
St. Magdalena

Für das  
nächste Pfarrblatt  
Redaktionsschluss:  
**20. Jänner 2020**  
Zustellung:  
**Ab 01. Februar 2020**

**GOTTESDIENSTORDNUNG von 6. Jänner 2020 bis 26. April 2020**

Termin	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisk		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Volkermarkt	
		Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag
6. 1. Erscheinung d. Herrn 50. Hll. Drei Könige	W	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	10.00
12. 1. 1. Sonntag i. Jhr. Taufe des Herrn	W	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	18.30	10.00	---	10.00	---	10.00 EK-Kinder
17. 1. Freitag Hl. Antonius	W	---	18.30 Hl. Antonius	---	---	---	---	---	Hl. Antonius	---	---	---	---
19. 1. 2. Sonntag im Jhr.	G	18.30	---	---	8.30	---	8.30	---	10.00	18.30	---	---	10.00
26. 1. 3. Sonntag im Jhr.	G	---	8.30	---	8.30	---	---	18.30	---	10.00	Geburtstagsmesse	---	10.00
2. 2. 4. Sonntag im Jhr. (M. Lichtmessfeier)	W	18.30 EK	---	18.30	---	---	8.30	---	10.00	---	8.30	---	10.00
9. 2. 5. Sonntag im Jhr.	G	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	---	10.00	18.30	---	---	10.00
16. 2. 6. Sonntag im Jhr.	G	---	8.30	---	8.30	---	---	17.00	---	---	10.00	---	10.00
23. 2. 7. Sonntag im Jhr.	G	18.30	---	---	8.30	---	8.30	---	10.00	18.30	---	---	10.00 EK-Kinder
26. 2. Aschermittwoch	V	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18.30
1. 3. 1. Fastensonntag	V	---	8.30	18.30	---	17.00	---	---	10.00	---	8.30	---	10.00
8. 3. 2. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	18.30	---	---	10.00	---	10.00 KFB
15. 3. 3. Fastensonntag	V	---	8.30	18.30	---	---	8.30	---	10.00	18.30	---	---	10.00
22. 3. 4. Fastensonntag Laetare (rosen)	V	18.30	---	---	8.30	17.00	---	---	8.30	---	10.00 Joseff Wandelfitzen	---	10.00
29. 3. 5. Fastensonntag	V	---	8.30	18.30	---	---	8.30	---	10.00	18.30	---	---	10.00
5. 4. Palmsonntag	R	---	8.00	---	8.00 vor der Kirche	---	9.30	---	9.00	---	11.00	---	10.00
9. 4. Gründonnerstag	W	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18.30 für den gesamten Pfarverband
10. 4. Karfreitag	R	---	15.00	---	18.30	---	15.00	---	---	15.00 (Kreuzweg) St. Maurin	---	---	18.30
11. 4. Karntenstag Folter der Ostmacht	W	---	18.00	---	22.00 slow.	---	20.00	---	---	22.00	---	---	20.00
12. 4. Ostersonntag Festgottesdienst	W	---	---	---	---	---	---	---	10.00	---	---	---	10.00
13. 4. Ostermontag	W	---	St. Kathrein 8.30		---	---	---	---	---	---	---	---	10.00
19. 4. 2. Ostersonntag Weißer Sonntag	W	18.30 KS	---	---	8.30 KS	18.30	Vorbabend am 17. 4. Patrozinium u. KS 14.00	18.30 KS	10.00	---	8.30	---	10.00 (Firmlinge) 14.00 KS
26. 4. 3. Ostersonntag	W	---	8.30	---	8.30	---	Lamprechtkegel	18.30 KS	---	---	10.00 KS	---	10.00